

und vertreten, in ihren Arbeitskollektiven als Schrittmacher des Neuen Vorbildliches vollbringen und tagtäglich hohe Qualität und Effektivität, Arbeitsdisziplin, Ordnung und Sicherheit gewährleisten. Dem dienen mobilisierende Parteaufträge, und dafür hat auch das Parteilehrjahr einen wachsenden Beitrag zu leisten.

2. Die Kreisleitung trägt die Verantwortung, daß in allen Grundorganisationen - ausgehend von den konkreten Bedingungen sowie den künftigen Anforderungen an die politische Standhaftigkeit, den Leistungswillen und die demokratische Aktivität der Werktätigen - die Voraussetzungen für ein höheres Niveau, eine größere Ausstrahlung und Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit geschaffen werden. Dazu sind Inhalt, Formen und Methoden der politischen Massenarbeit konsequent auf die von Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären in sechs Schwerpunkten formulierten Ansprüche an die ideologische Arbeit auszurichten.

Anknüpfend an die breite Zustimmung zu jüngsten Friedensinitiativen der UdSSR sowie zu den dazu unterbreiteten Vorschlägen des Genossen Erich Honecker an den Bundeskanzler der BRD, kommt es darauf an, das klassenmäßige Verständnis für den untrennbaren Zusammenhang von Sozialismus und Frieden weiter zu vertiefen und so das leistungsfördernde Motiv „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ für den einzelnen Werktätigen mit persönlich abrechenbaren Leistungszielen zu verbinden.

Noch anschaulicher gilt es, anhand der erfolgreichen Bilanz seit dem VIII. Parteitag, der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kreises, vor allem der Erfahrungen der Bürger selbst, die Werte und Vorzüge, den humanistischen Charakter der sozialistischen Gesellschaft, die Lebenskraft unserer sozialistischen Demokratie nachzuweisen.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist dem politischen Wirken im Arbeitskollektiv beizumessen, damit jeder Werktätige im Arbeitsalltag das große gesellschaftliche Gewicht seiner Verantwortung, seines Rates und seiner Tat spürt. Das verlangt noch differenziertere Kenntnis des politischen Denkens der Menschen, größere Konkretheit und Überzeugungskraft der ideologischen Arbeit.

Die Kreisleitung sollte über die Genossen in den Gewerkschaften, der FDJ und den anderen Massenorganisationen sowie den Ausschüssen der Nationalen Front dafür sorgen, daß durch Ausschöpfen ihrer spezifischen Möglichkeiten, durch mehr Stetigkeit und sinnvolle Abstimmung die politisch-ideologische Ausstrahlungskraft aller gesellschaftlichen Kräfte des Kreises erhöht wird.

Weiter zu qualifizieren ist die einheitliche politisch-ideologische Ausrüstung der Agitatoren der Partei, der Gewerkschaftsvertrauensleute, Mitarbeiter der staatlichen Organe, des Handels, der Dienstleistungen und des Gesundheitswesens - üben sie doch

täglich durch ihre vorbildliche Arbeit und ihr persönliches Auftreten maßgeblichen Einfluß auf das politische Klima sowie auf das Wohlbefinden der Bürger aus.

Lebendiges Wetteifern um Bestwerte

3. Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik ist die Führungstätigkeit der Kreisleitung noch entschiedener auf die Erfüllung und gezielte Überbietung des Planes 1987 zu richten. Dafür ist im sozialistischen Wettbewerb das lebendige Wetteifern zwischen den Kollektiven und von Mann zu Mann um Bestwerte stärker zu fördern, jeglichen Erscheinungen des Formalismus entschieden zu begegnen. In dieser Richtung mehr Wirkung zu erzielen ist ein Qualitätsanspruch an die Verwirklichung der Kampfprogramme. In den Mittelpunkt gehört der Kampf um hohe Tagesleistungen zur Sortiments- und vertragsgerechten Produktion. Die besten Erfahrungen aus der Bewegung „Volle Produktion mit weniger Energie“ gilt es, mit Hilfe des Leistungsvergleiches auf alle Kollektive zu übertragen.

Wie die Kreisleitung Torgau berichtet, liegen dem konsequenten Kampf um die Planerfüllung die Aufgaben aus dem Seminar mit den Generaldirektoren der Kombinate und Parteiorganisatoren des ZK zugrunde. Die Erfahrungen der Parteiwahlen, zum Beispiel im Flachglaskombinat, bestätigen, daß das Angehen von Höchstleistungen, das Abstecken hoher, über dem Plan liegender Ziele, das langfristige Anpacken schwieriger Aufgaben und der Kampf um Bestwerte die Vorbildwirkung der Kommunisten herausfordert und die Werktätigen mobilisiert.

Mit Unterstützung der Kreisleitung entwickelte Wettbewerbsinitiativen und Aktionslösungen wie Dekaden- und Schichtgarantie im VEB Flachglaskombinat, die Arbeit mit Effektivitätsbrigaden im VEB Landmaschinenbau, die Aktion „Qualität wird nicht sortiert, sondern produziert“ im VEB Steingutwerk und „Spitzenleistungen erfordern Spitzenkünstler“ im Kreisbaubetrieb haben mit den Parteiwahlen einen weiteren Aufschwung erhalten. Immer wieder zeigt sich, daß die hierbei erzielten Ergebnisse wesentlich vom Engagement der Leiter bestimmt werden, die ihre Pflichten als politische Leiter von Kollektiven und als Organisatoren der Produktion in jeder Situation voll wahrnehmen.

Entscheidendes Gewicht erhält der Kampf um eine neue Qualität des ökonomischen Wachstums. Durch größere Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, breite Anwendung der Schlüsseltechnologien und ein höheres Niveau der sozialistischen Rationalisierung in allen Betrieben ist das Fundament zu stärken, auf dem in den kommenden Jahren das dynamische Leistungswachstum fortgesetzt, eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität, höhere Veredlung und sinkende Kosten gewährleistet so-